

100. Jahrestag im Juli 2019

Evangelische Frauen in Württemberg (EFW)

Im Jahr 2019 feiern die Evangelischen Frauen in Württemberg ihr hundertjähriges Bestehen. Was mit der Gründung der Frauenabteilung des Evangelischen Volksbundes 1919 begann, hat auch im Jubiläumsjahr Bestand: Die Evangelischen Frauen bieten Raum für die Reflektion von Glaubens- und Lebensfragen, bündeln frauenspezifische Interessen in Kirche sowie Gesellschaft. Sie unterstützen Frauen bei Fragen zu zentralen Lebensthemen: Pflege, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie religiöse Erziehung.

Geburtsstunde in Zeiten der tiefen Krise

Die Gründung der Laienorganisation „Evangelischer Volksbund“ im Jahr 1919 fiel in ein Klima der großen Verunsicherung: Das schwer gebeutelte Deutschland hatte nach der militärischen Niederlage im Ersten Weltkrieg mit einer tiefen Sinnkrise zu kämpfen. Umso wichtiger war es den Gründern des Volksbundes, die frohe Botschaft des Evangeliums unter den Menschen im Nachkriegsdeutschland zu verbreiten. Die Organisation wurde zwar von Männern geleitet, zur gleichen Zeit entstand aber eine eigene Frauenabteilung, die geschlechtsspezifische Aufgaben erfüllen sollte.

Vielfältige Aufgaben in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg

Die ersten beiden Arbeitszweige der neu gegründeten Frauenabteilung waren eine Folge der wirtschaftlichen Not der damaligen Zeit: Viele der körperlich und seelisch erschöpften Frauen fanden Erholung bei christlichen Gastfamilien auf dem Land. Heute entsprechen die damaligen Aufgaben „Müttererholung“ und „Hauspflege“ den EFW-Aufgabengebieten „Müttergenesung“ und „Familienpflege“. Neben ihren sozial-caritativen Aufgaben zeichnete die Frauenabteilung unter anderem für die „Verschönerung des Gemeindelebens“ verantwortlich.

Erste politische Stellungnahmen

Um die wachsenden Aufgaben der Frauenabteilung bewältigen zu können, wurde 1923 die Dachorganisation „Bund Evangelischer Frauen“ (später: FrauenArbeit) gegründet. Inhaltlich stand die Auseinandersetzung mit den Themen „Ausbildung“ und „Demokratiebildung“ im Zentrum. Daneben veröffentlichte der Bund erste politische Stellungnahmen, unter anderem zum „Recht des unehelichen Kindes“ oder zu Fragen der Ehescheidungsreform.

Viele der im Gründungsjahrzehnt begonnenen Initiativen setzten sich in den folgenden Jahrzehnten fort und bilden bis heute die Grundlage der Arbeit der Evangelischen Frauen in Württemberg. Das Jubiläumsjahr steht daher unter dem Motto „Gewoben in Gottes Geschichte“.

Quelle: EFW